

Fragesteller/in:  
BBB-Fraktion im Rat der Stadt Bonn  
Elisabeth Struwe

14.06.2023

## **BBB-Anfrage: Umgang mit Grünflächen**

---

### **Beratungsfolge**

Ausschuss für Umwelt, Klima und Lokale Agenda	29.08.2023	Kenntnisnahme
---	------------	---------------

### **Fragestellung**

- 1) Was unternimmt das zuständige Grünflächenamt, um die Grünflächen auf Trockenheit in den Sommermonaten vorzubereiten?
- 2) Weshalb wurden im Bonner Stadtgebiet an verschiedenen Stellen – wie z.B. dem Gudenauer Weg (vgl. Fotos) - die Grünflächen derart zurückgeschnitten, dass der Boden blank gelegt wird und austrocknet? Wie verträgt sich diese Maßnahme mit dem Anspruch auf „Schwammstadt“ und Biodiversität?
- 3) Wann und wie sollte im Sinne der Biodiversität die Mahd der Wiesen, die als Ausgleichsflächen fungieren, erfolgen?
- 4) Warum wurde in Röttgen die Ausgleichsfläche für die Siedlung „am Hölder“ bereits in der ersten Junihälfte gemäht, obwohl empfohlen wird, dass zum Schutz der Bodenbrüter erst nach Ende Juli gemäht werden sollte? Auch konnte dort keine Mosaikmahd zum Schutz für Insekten und andere Lebewesen beobachtet werden.

### **Begründung**

Erfolgt mündlich.

### **Anlage/n**

- 1 Anlage BBB-Anfrage Grünschnitt (öffentlich)

